

Erste U16-Wahl in der Region startet am 24. August

Auch in Laatzen und Hemmingen können Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgeben

REGION HANNOVER. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können in diesem Jahr erstmals ihre Stimme bei einer U16-Wahl zur Kommunalwahl in der Region Hannover abgeben. Vom 24. August bis zum 4. September haben sie die Möglichkeit, sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen und eine eigene Wahlentscheidung zu treffen. Mit dabei sind auch Laatzen und Hemmingen.

Insgesamt beteiligen sich derzeit 16 der 21 regionsangehörigen Kommunen an der U16-Wahl: Neben Laatzen und Hemmingen sind Wahllokale in Burgdorf, Garbsen, Gehren, Isernhagen, der Landeshauptstadt Hannover, Langenhagen, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze und Wunstorf vorgesehen.

Wählen können alle Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren, eine Altersgrenze nach unten gibt es nicht. Voraussetzung ist, dass sie sich eine eigene Meinung bilden und selbstständig abstimmen können. Wie bei einer Parteienwahl gibt es eine Stimme. Das Ergebnis hat aller-

dings keinen Einfluss auf die offizielle Kommunalwahl am 13. September.

Die U16-Wahl soll Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Demokratie praktisch zu erleben. Die meisten Wahllokale befinden sich deshalb in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, auch Schulen können sich beteiligen. Die Region Hannover koordiniert die Aktion, für die Umsetzung vor Ort sind die Kommunen zuständig.

Neben der Wahl sind verschiedene Angebote zur politischen Bildung geplant. Jugendliche können sich beispielsweise an Wahlausschüssen beteiligen und dadurch Einblicke in die Organisation einer Wahl und ehrenamtliches Engagement erhalten.

Die Ergebnisse der U16-Wahl sollen am 1. Oktober veröffentlicht werden. Anschließend werden sie statistisch ausgewertet und mit jungen Menschen und Fachkräften diskutiert.

➤ **Weitere Informationen sowie eine Übersicht der Wahllokale gibt es unter www.team-jugendarbeit.de.**



Bock auf Wahl?
Foto: Philipp Schröder

Erst geübt, dann zweimal im Einsatz

Pattenser Ortsfeuerwehren bekämpfen innerhalb weniger Stunden zwei Vegetationsbrände

Üben für den Ernstfall: Auf einem Feld bei Schulenburg testen Feuerwehrleute verschiedene Möglichkeiten, um einen Vegetationsbrand bestmöglich zu bekämpfen.

Fotos (3): Feuerwehr Pattensen / Adensen-Hallerburg

PATTENSEN. Erst war es eine Übung, wenige Tage später wurde es ernst: Die Feuerwehren aus Pattensen und dem benachbarten Adensen hatten die Bekämpfung von Flächen- und Vegetationsbränden trainiert. Bereits wenige Tage später am Mittwoch, 12. August, mussten die Einsatzkräfte dann gleich zweimal zu Bränden in der Feldmark ausrücken.

Bei der gemeinsamen Übung der Ortsfeuerwehren Schulenburg und Adensen/Hallerburg war ein Stoppelfeld zwischen den beiden Orten kontrolliert in

Brand gesetzt worden. Die Einsatzkräfte probierten verschiedene Methoden zur Bekämpfung des Feuers aus – von Feuerpatschen und Löschrucksäcken bis zu wasserführenden Fahrzeugen. Auch das sogenannte „Pump-and-Roll“-Verfahren wurde trainiert. Dabei kann während der Fahrt Wasser über die Fahrzeugpumpe und abgeschlossene Strahlrohre abgegeben werden.

Wie schnell sich Vegetationsbrände ausbreiten können, zeigte sich nur wenige Tage später. Die Ortsfeuerwehren Jeinsen und Vardegötzen wurden

gegen 17 Uhr zunächst zu einem Flächenbrand im Bereich

Vorbereitet auf den Ernstfall: Die Feuerwehr übt den Kampf gegen einen Vegetationsbrand.

Meierkamp gerufen. Das Feuer hatte sich auf einer Fläche von etwa 50 Quadratmetern entlang einer Böschung ausgebreitet. Anwohner hatten bereits mit Gartenschläuchen eingegriffen und damit eine weitere Ausbreitung verhindert. Die Feuerwehr übernahm die Nachlöscharbeiten und kontrollierte die Fläche auf Glutnester. Die Feuerwehr Vardegötzen konnte die Anfahrt abbrechen. Im Einsatz waren 20 Kräfte mit drei Fahrzeugen.

Nur wenige Stunden später folgte der nächste Alarm. Gegen 20 Uhr wurden Jeinsen, Vardegötzen und Schulenburg zu einem Vegetationsbrand an der Schliekumer Straße alarmiert. Das Feuer brannte mitten in der Feldmark auf einem Stoppelfeld. Mehrere Passanten wiesen die Einsatzkräfte auf den Brandort hin, sodass diese die Einsatzstelle schnell fanden.

Auf dem Stoppelfeld brannten mehrere Stellen. Die Feuerwehr leitete einen Löschangriff ein und erhielt Unterstützung von einem ortsansässigen Landwirt, der mit einem 5000-Liter-

Wasserfass zur Einsatzstelle kam. Dadurch konnte der Brand nach Angaben der Feuerwehr innerhalb weniger Minuten gelöscht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Nach den Nachlöscharbeiten rückten die Einsatzkräfte wieder ein. Insgesamt waren bei diesem Einsatz 42 Feuerwehrleute mit sechs Fahrzeugen beteiligt.

Die Ursache beider Brände ist bislang unbekannt. Die Stadtfeuerwehr Pattensen weist angesichts der trockenen Vegetation auf die erhöhte Brandgefahr hin. Schon kleine Glutreste oder Funken können ausreichen, um trockenes Gras, Buschwerk oder Stoppelfelder in Brand zu setzen.

Die gemeinsame Übung von Schulenburg und Adensen hatte dabei nicht nur einen theoretischen Wert: Die Feuerwehrleute konnten ihre Erfahrungen mit der Vegetationsbrandbekämpfung wenige Tage später direkt im Einsatz anwenden. Auch die Zusammenarbeit über die Regionsgrenze hinweg soll bei künftigen Einsätzen weiter genutzt werden.



Altbewährt: Mit der Feuerpatsche lassen sich die Flammen schnell ersticken.

GRAMANN **AHRBERG**
Hannoversche Landschlachtereier beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf

- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 25.08. - 29.08.2026

Kotelett

frisch
mit Filet

100 g | 0,79 €

100 g | 0,89 €

Hackfleisch gemischt

aus bestem Rind- und
Schweinefleisch

100 g | 1,29 €

Schinkengriller

im Vorteilspaket
ein Klassiker auf dem Grill

10er-Paket | 15 €

5er-Paket | 7,90 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

**10 % auf das
gesamte
Thekensortiment**
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen
und einer Zwiebel

nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

Mach dein Kind fit für die digitale Welt

on screen – der Newsletter

Bildschirmzeit führt bei euch zu Dauerstress?
Du verstehst nicht, was dein Kind online so tut?
Mit unserem Newsletter verhelfen wir dir in acht Wochen zu mehr Durchblick. Jede Woche beleuchten wir dabei ein Thema – ob KI oder Influencer-Bubbles. Mit Tipps, die wirklich helfen.



**Jetzt
kostenlos
lesen:**



HAZ